

galerie
andresthalmann

Nigel Hall
From Memory

Exhibition 2nd February – 14th April 2018



Spin Cycle 2017, Polished plywood, 150.4 x 150.4 x 36 cm

NIGEL HALL

Seit je bin ich fasziniert von Nigel Halls klarer Formsprache, die sowohl seine Skulpturen wie auch sein zeichnerisches Werk prägt.

Die Skulpturen Nigel Halls haben viele Facetten und offenbaren sich, je nach Betrachtungswinkel, immer wieder neu. So strotzen sie vor massiver Präsenz, doch schon im nächsten Moment offenbaren sie eine schlichte Eleganz und Leichtigkeit. Das Verhältnis von Licht und Schatten, Ruhe und Bewegung, Enge und Weite wandelt sich mit der Perspektive der Betrachtenden und mit wechselndem Lichteinfall, je nach Tageszeit.

Hall kreiert mit seinen Skulpturen eine Formsprache, die Landschaftserlebnisse in reduzierter, geometrisch-abstrakter Form wiedergibt. Die Plastik zeichnet ihrem Ausstellungsort elementare Formen ein, die zu einem Dialog mit der umgebenden Architektur anregen. Die Skulpturen aus Corten-Stahl oder Bronze, mit ihrer massiven, präzisen Eleganz, werden vielerorts in der Natur platziert und führen so zu einem besonders eindrücklichen Seherlebnis. Auch in der Schweizer Landschaft finden sich öffentlich zugängliche Monumentalskulpturen von Nigel Hall, wie etwa im Enea Baumuseum in Rapperswil oder im Kloster Schöntal in Langenbruck.

Meine Begeisterung für Nigel Hall, als einem der bedeutendsten Gegenwartskünstler, ist ungebrochen. Es freut mich ausserordentlich, mit der Ausstellung *From Memory* seine neuesten, teils eigens für unseren Galerieraum geschaffenen, Skulpturen und Zeichnungen in einem Dialog präsentieren zu dürfen.

Mein herzlicher Dank gilt Nigel Hall für die lang währende Freundschaft und gute Zusammenarbeit, mit der jede neue Ausstellung zu einem besonders schönen Erlebnis wird. *From Memory* ist aber auch eine Hommage an Manijeh Yadegar, eine wundervolle Künstlerin und aussergewöhnliche Frau und Freundin, die viel zu früh von uns gegangen ist und die wir sehr vermissen.

Carina Andres Thal

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann



Drawing No. 1739 2017, Acrylic and charcoal on paper, 122 x 122.5 cm

NIGEL HALL

I have always been fascinated by the formal clarity of Nigel Hall's work, be that his sculptures or his drawings.

There are many facets to Hall's sculptural works. Their aspect changes depending on the angle from which they are being observed. If they exude a massive presence as one approaches, their lightness and simple elegance may emerge at the next step. Along with the observer's movements and changing light conditions, there is a shift in the balance between light and shade, stillness and motion, constraint and expansiveness.

In his sculptures Hall has transformed his nature experiences into greatly pared-down, abstract geometries. Their elementary shapes inscribe themselves into any gallery space to inspire a dialogue with the surrounding architecture. Many of Hall's precise, massive yet elegant three-dimensional works in corten steel or bronze stand in a natural setting where their visual impact is particularly impressive. Two of his monumental sculptural works are on public display in Switzerland, one at the Enea Tree Museum in Rapperswil near Zurich, another in the sculpture park at Kloster Schöntal in Langenbruck. Hall is one of our most significant contemporary artists and my enthusiasm for his work remains unbroken. It therefore gives me the greatest pleasure to present some new sculptures and drawings. Several works have been created specifically for our gallery. In From Memory they enter into a stimulating dialogue.

I am deeply grateful to Nigel Hall for our long-standing friendship and for his generosity. It has been wonderful to create each one of our numerous exhibitions. From Memory also pays homage to the artist's lamented wife. Manijeh Yadegar was an extraordinary woman and a great artist in her own right. This dear friend passed away far too soon and is greatly missed.

Carina Andres Thal

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann

Nigel Hall From Memory

Nigel Hall nimmt die Welt als aufmerksamer Spaziergänger wahr. Es sind ihre räumlichen Dimensionen, die er betrachtet und vor allem ihre Landschaften. Die grosse Leere chilenischer Wüstenregionen beeindruckt und inspiriert ihn ebenso wie die schroffe Schönheit der Engadiner Berge oder das hohe, intensive Licht des mediterranen Frankreichs. Es ist die Gleichzeitigkeit von Ruhe und Bewegung, die ihn beim Gehen so anregt. „Man sieht in der Nähe Dinge, die sich im Vorbeigehen bewegen, während der Hintergrund still wirkt“, beschreibt er dieses Phänomen.

In seinen Werken verarbeitet Nigel Hall seine Wahrnehmungen, seine Landschaftseindrücke, indem er sie zu reiner Form komprimiert. Zwar zeichnet er durchaus auch Menschen, Pflanzen, Landschaftsdetails in naturalistischer Weise. Doch stellt er diese Zeichnungen nur äusserst selten aus. Berühmt wurde er mit seinen geometrisch klaren, formal zurückgenommenen Skulpturen und Zeichnungen, in die er die Begegnungen mit Räumen einfliessen lässt, ohne abbildend darauf zu reagieren. Vielmehr übersetzt er seine Beobachtungen in Skulpturen und Zeichnungen mit strenger Linienführung und reduzierten Formen, um das Verhältnis von Licht und Schatten, Fläche und Linie, Form und Leere, Bewegung und Ruhe untersuchen zu können.

In der Skulpturen-Serie „Southern Shade“, die Nigel Hall vor einigen Jahren begonnen hat, reflektiert er Eindrücke aus Südfrankreich. Es sind vor allem die Pinien mit ihren markanten schirmförmigen Kronen, die den Künstler faszinieren, das reiche Formenspiel der Äste. Die Einschlüsse von Licht, von Schatten im Gewirr der Zweige spiegeln sich im Werk Nigel Halls in elliptischen Formen unterschiedlicher Grösse, die zu Gefässen voller Raum, voller Licht aber auch voller Dunkelheit werden. Diese Möglichkeit, räumliche Erfahrungen zu erzeugen, ist es die Nigel Hall an der Skulptur reizt. Seine dreidimensionalen Arbeiten, sagt er, öffneten den Blick, ähnlich „wie eine Landschaft, in der man den Himmel durch die Bäume sehen kann.“ Hier kommt wieder der Blick des Spaziergängers ins Spiel, der den Raum in Bewegung bringt.

Neben seinen Skulpturen fertigt Nigel Hall ein- und mehrfarbige Zeichnungen. Diese Arbeiten auf Papier sind keine Skizzen, sondern eigenständiger Teil seines Werkes. In ihnen variiert Hall das auch in der Skulptur dominante Thema der Wahrnehmung, auf limitiertem

Raum. Nigel Hall vergleicht sie mit einem japanischen Garten, der mit wenig Land auskommt, aber mit dem Fernblick arbeitet: Optisch ist mehr in dem Garten, als sich in Quadratmetern bemessen lässt.

In seinen Zeichnungen arbeitet Nigel Hall mit kräftigen Tönen wie Gelb und Schwarz und Rot, die er mit Gouache aufträgt. Neben den farbigen Formen bleiben skizzenhafte Kohlezeichnungen sichtbar, die den Blättern etwas Raues und Rohes geben, die auf den handwerklichen Prozess hinter den Zeichnungen verweisen und ihnen zugleich eine weitere, schemenhafte Dimension hinzufügen. Die matten, in Kohle ausgeführten Partien artikulieren den Bildraum und verleihen den makellos wirkenden farbigen Formen so etwas wie Schatten oder auch Lichthöfe.

Die Wahrnehmung des Spaziergängers ist von Veränderlichkeit und Vergänglichkeit geprägt, davon zeugen die elliptischen Formen, die im skulpturalen wie im zeichnerischen Werk Halls von Bedeutung sind. Nigel Hall spielt damit auf den Umstand an, dass runde Formen in der Bewegung perspektivisch verzerrt erscheinen. Auch die Veränderungen, die sich durch zeitliche Abstände ergeben, spielen für Nigel Hall eine Rolle. Er lässt seine Eindrücke von Landschaften und Räumen direkt in seine Arbeit einfliessen, ohne fotografische Vorlagen. Er arbeitet nach eigener Anschauung und Erinnerung. Der Titel der Ausstellung: „From Memory“ gilt dieser Arbeitspraxis, verweist aber auch auf den Verlust seiner Frau, die ihm über 40 Jahre wichtige Begleiterin und Gesprächspartnerin war.

Nigel Hall, dessen Werk durch formale Zurückgenommenheit und strenge Eleganz gekennzeichnet ist, zählt zu den renommiertesten britischen Gegenwartskünstlern. Er studierte u.a. am Royal College of Art in London, wo er später als Dozent tätig war. Zudem war er Leiter des Fachbereichs für Skulptur am Chelsea College of Arts. 2003 wurde er zum Mitglied der Royal Academy of Art ernannt. Nigel Hall lebt und arbeitet in London. Seine Werke finden sich in renommierten Museen und Privatsammlungen wie der Tate Britain in London, der Neuen Nationalgalerie, Berlin, dem National Museum of Art, Osaka, dem Museum of Modern Art, New York und dem Kunsthaus Zürich.

Alice Henkes



Nigel Hall From Memory

Nigel Hall 'enjoys walking in landscape'. He has honed his perception of the world on countless walks, not only in Chile's vast empty deserts, but also among the harshly beautiful crags in Switzerland's Engadine Valley, or under the dome of intense light in the French Mediterranean. Drawing inspiration from the calmness he experiences as he is in motion, he chiefly considers spatial dimensions. This is how he has described his observation of the phenomenon: 'Landscape has a stillness until the observer moves. You see things moving nearby while distant objects are still.'

If Hall occasionally creates naturalistic drawings of people, plants and other natural subjects, as well as places, in works that are rarely on public display, it is for the clear, pared-down geometries in his sculptures and drawings, the compression of his own perception of landscapes and other objects into pure forms that he has achieved fame. Avoiding the mere illustration of surrounding space, these works translate his observations into stark lines and reduced forms, revealing how he explores relations between light and shade, line and plane, form and void, stillness and motion.

Some years ago, Hall embarked on Southern Shade, a series of sculptures inspired by the south of France. He has been fascinated by the striking umbrella-shaped crowns of the pine trees, the myriad shapes of their branches, and the play of light and shade among them that creates elliptical shapes in varying dimensions. Hall transforms these shapes into spacious vessels filled with light, or else full of darkness. Hall is drawn to sculpture for its potential to produce spatial experiences. He says of his three-dimensional works that they open the view, not unlike a landscape where the sky is visible through the trees. Setting the space in motion, the walker's gaze again comes into play.

Hall not only creates sculptures but also monochrome and colour drawings. Forming an autonomous part of his work rather than sketches for his sculptures, they allow him to explore the issue of perception on a smaller scale. The artist compares his works on paper with the small plot of a Japanese garden in which the clever use of perspective creates the optical illusion of a space that is far larger than the garden's actual dimensions.

Some of Hall's drawings feature shapes and forms, applied in gouache: deep yellows, blacks and reds. Also visible, and adding a

rough and unfinished touch, are some sketchy charcoal lines and smudges that hint at the actual manual work involved. The charcoal articulates the pictorial space, adding shadows or aureoles to the apparent flawlessness of the forms in colour, and bringing another, less clearly defined dimension to these drawings.

The elliptical forms that dominate Hall's sculptural works and drawings allude to the artist's walk-honed perception that all is mutable and finite. Reflecting his own views of landscapes and spaces, they allude to the fact that circular shapes appear as ellipses in perspectival distortion as we move past them. Changes produced by chronological shifts also play a role in these works created From Memory rather than photographs. Evoking the artist's approach, the title of this exhibition also alludes to the loss of his wife, who was his companion and conversational partner for more than forty years.

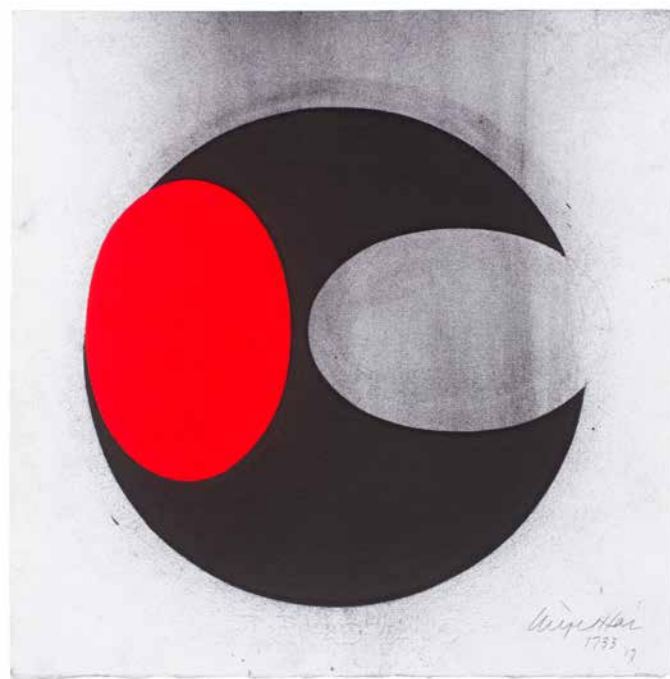
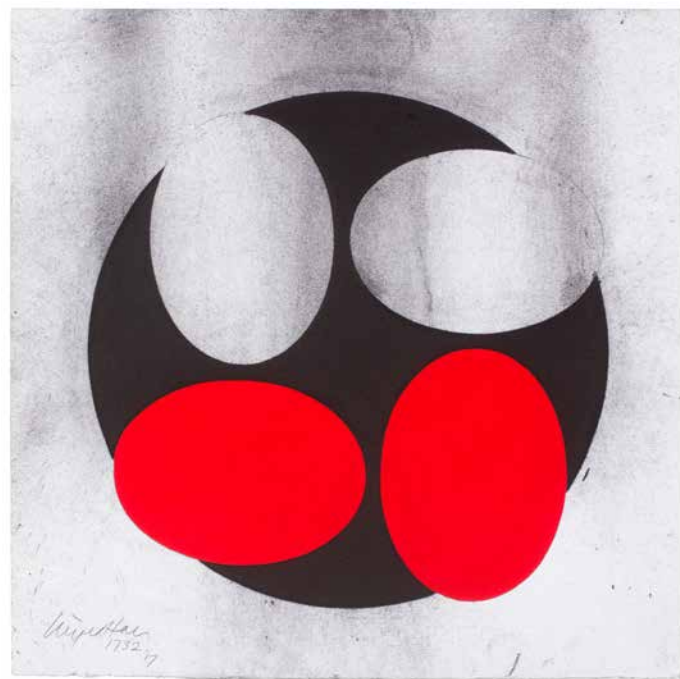
As this essay has shown, Nigel Hall's work is characterised by formal restraint and a stark elegance. Hall lives and works in London. He studied at the West of England College of Art, Bristol and then at the Royal College of Art, where he also became a tutor. He was Head of Sculpture at the Chelsea College of Arts, and was elected a Royal Academician in 2003.

His works have been widely shown and are in collections around the world, including Tate London, England, the Neue Nationalgalerie in Berlin, Germany, the National Museum of Art in Osaka, Japan, the Museum of Modern Art, New York City, USA, and Kunsthaus Zurich, Zurich, Switzerland.

Alice Henkes







(left) **Drawing No. 1732** 2017, Acrylic and charcoal on paper, 35 x 35 cm
(right) **Drawing No. 1733** 2017, Acrylic and charcoal on paper, 35 x 35 cm

Drawing No. 1735 2017, Acrylic and charcoal on paper, 76.5 x 56 cm

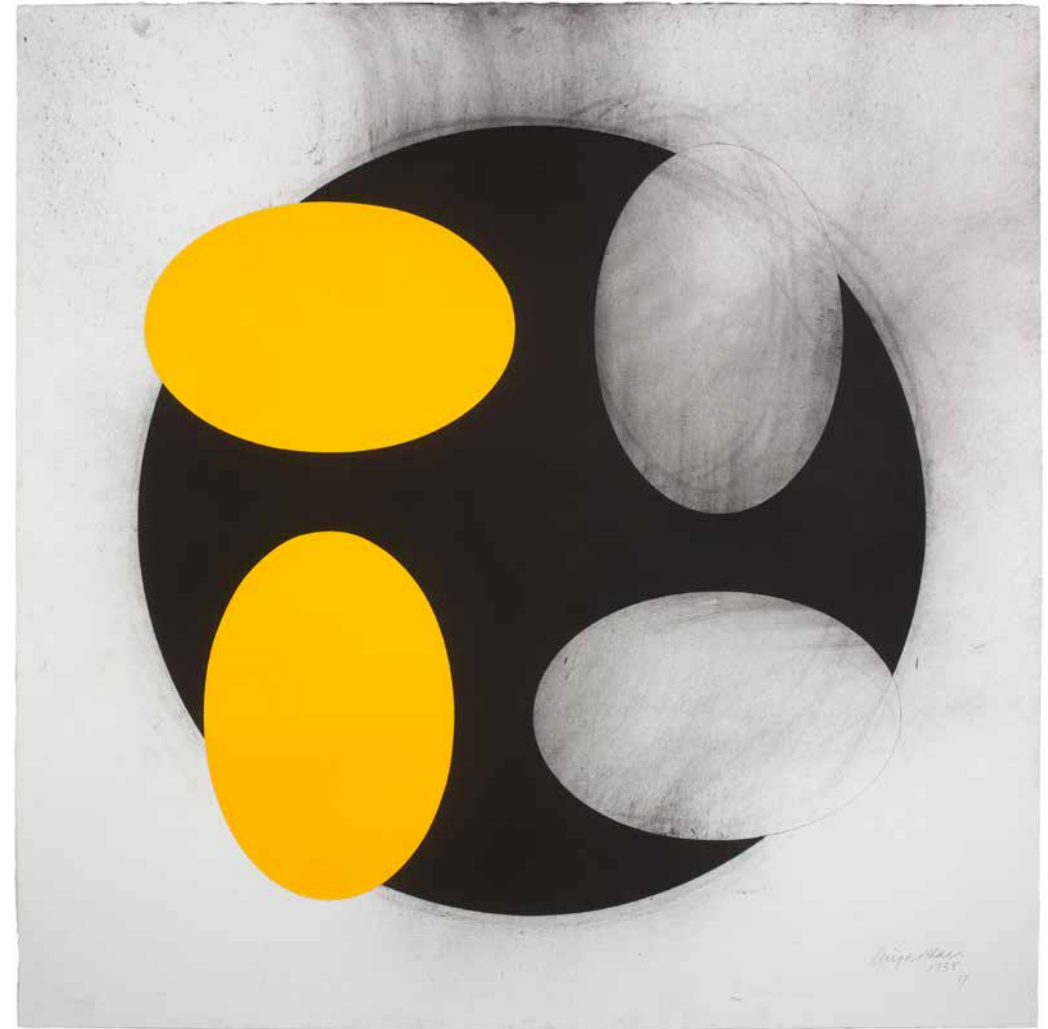




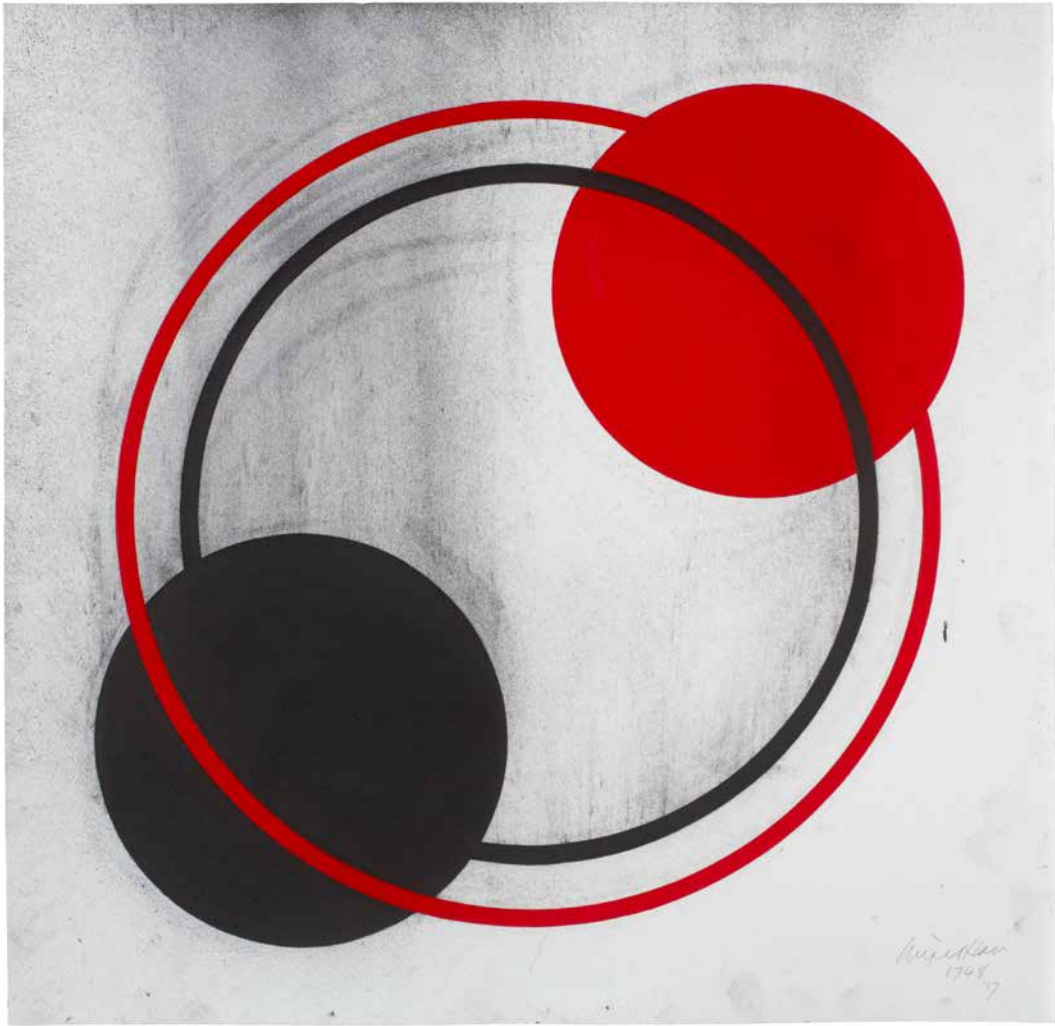




Spin Cycle (maquette) 2017, Aluminium, Edition 2/2, 38.7 x 39.4 x 8.3 cm



Drawing No. 1738 2017, Acrylic and charcoal on paper, 122 x 122 cm



Drawing No. 1748 2017, Acrylic and charcoal on paper, 59.4 x 61 cm



Drawing No. 1749 2017, Acrylic and charcoal on paper, 59.4 x 61 cm

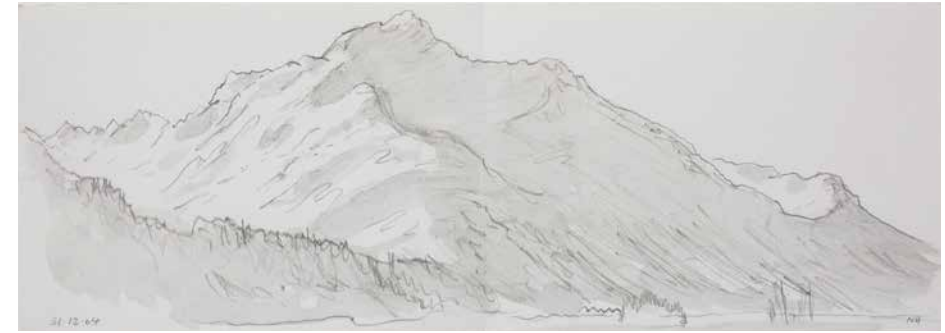


(top) **29.12.12. Fex Curtins, diagonal** 2012, Pencil and wash on paper, 15 x 41.5 cm
(bottom) **30.12.04. Fex Valley with Giovanoli house** 2004, Pencil and wash on paper, 15 x 42 cm

(top) **3.1.09. Piz la Margna** 2009, Pencil and wash on paper, 15 x 42 cm
(bottom) **25.12.96. Fex Curtins** 1996, Pencil and wash on paper, 15 x 41.5 cm



26.12.12. Down to Fex Platta 2012, Pencil and wash on paper, 15 x 41.5 cm



31.12.04. Piz Margna, clear morning 2004, Pencil and wash on paper, 15 x 42 cm

BIOGRAPHY

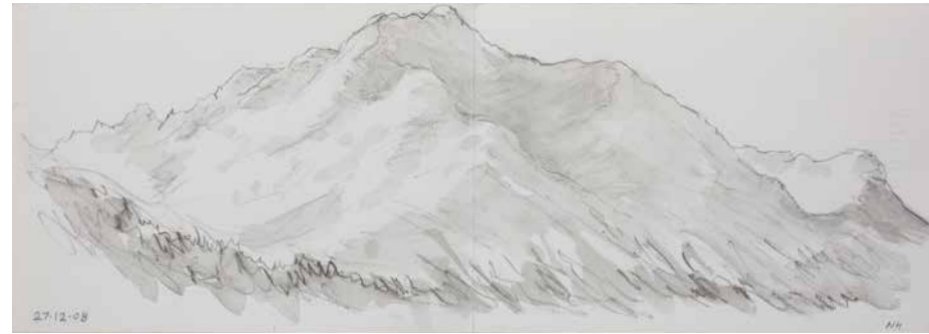
1943	Born in Bristol, England		
1960-64	West of England College of Art, Bristol, England	2007	Park Ryu Sook Gallery, Seoul, South Korea
1964-67	Royal College of Art, London, England		Galerie Scheffel, Bad Homburg, Germany
1967-69	Harkness Fellowship, New York, USA		Centre Cultural Contemporani Pelaires, Palma de Mallorca, Spain
1971-74	Tutor, Royal College of Art, London, England		Die Englische Kirche, Bad Homburg, Germany
1974-81	Principal Lecturer, Head of MA Sculpture, Chelsea School of Art, London, England	2006	Galerie Lutz und Thalmann, Zurich, Switzerland
		2005	Annely Juda Fine Art, London, England
1977-79	External Examiner, Royal College of Art, London, England		Park Ryu Sook Gallery, Seoul, South Korea
1979-83	Faculty Member of British School at Rome, Rome, Italy	2004	Sala Pelaires, Palma de Mallorca, Spain
1992-94	External Examiner, Royal College of Art, London, England		Galleri C. Hjärne, Helsingborg, Sweden
		2003	Galerie Scheffel, Bad Homburg, Germany
1995	Awarded the Pollock-Krasner Award	2002	Kunsthalle Mannheim, Mannheim, Germany
2001	Residency at Chretzeturm, Stein am Rhein, Switzerland	2001	Annely Juda Fine Art, London, England
		2000	Art Space Gallery, London, England
2002	Jack Goldhill Sculpture Prize, Royal Academy of Arts, London, England		Kloster Schönthal, Langenbruck, Switzerland
2003	Elected by the Royal Academy of Arts as a Royal Academician, London, England	1999	Konstruktiv Tendens, Stockholm, Sweden
2017	Awarded Honorary Doctorate from the University of the Arts, London	1998	Annely Juda Fine Art, London, England
2018	Lives and works in London, England	1997	Galleri C. Hjärne, Helsingborg, Sweden
			Park Ryu Sook Gallery, Seoul, South Korea
			Galerie Hans Mayer, Dusseldorf, Germany
			New York Studio School Gallery, New York, USA
			Fondation Veranneman, Kruishoutem, Belgium
			Economist Plaza, London, England
			Park Ryu Sook Gallery, Seoul, South Korea
			Annely Juda Fine Art, London, England
			Shell Technology & Research Centre, Amsterdam, The Netherlands
			Galerie Renée Ziegler, Zurich, Switzerland
			Veranneman Foundation, Kruishoutem, Belgium
			Galerie Nova, Pontresina, Switzerland
			Annely Juda Fine Art, London, England
			Galerie Terbruggen, Heidelberg, Germany
			Garry Anderson Gallery, Sydney, Australia
			German Gallery, Melbourne, Australia
			Galerie Blanche, Stockholm, Sweden
			Studio 5 Gallery, Chippenham, England
			Galerie Hans Mayer, Dusseldorf, Germany
			Nishimura Gallery, Tokyo, Japan
			Galerie Renée Ziegler, Zurich, Switzerland
			Fondation Veranneman, Kruishoutem, Belgium
			Garry Anderson Gallery, Sydney, Australia
			Annely Juda Fine Art, London, England
			Hete Hunermann Gallery, Dusseldorf, Germany
			Galerie Renée Ziegler, Zurich, Switzerland
			Juda Rowan Gallery, London, England
			Galerij S65, Aalst, Belgium
			Nicole Gonet, Art Moderne, Lausanne, Switzerland



1984	Galerie Reckermann, Cologne, Germany		Chandler Coventry Gallery, Sydney, Australia
	Nishimura Gallery, Tokyo, Japan		Aberdeen Art Gallery, Aberdeen, Scotland
	Galerie Klaus Lüpke, Frankfurt, Germany		Geelong Gallery, Geelong, Australia
1983	Robert Elkon Gallery, New York, USA		Shepparton Art Gallery, Shepparton, Australia
	Galerie Maeght-Lelong, Paris, France		Newcastle Art Gallery, Newcastle, Australia
	Galerie Yuill / Crowley, Sydney, Australia	1977	Robert Elkon Gallery, New York, USA
1982	Staatliche Kunsthalle, Baden-Baden, Germany		Tranegaarden Kunstbibliotek, Copenhagen, Denmark
	Galerie Maeght, Zurich, Switzerland	1976	Felicity Samuel Gallery, London, England
	Galerij S65, Aalst, Belgium		Arnolfini Gallery, Bristol, England
	Galleri Kasahara, Osaka, Japan	1975	Galleri Galax, Gothenburg, Sweden
1981	Galerie Maeght, Paris, France		Galerie Giacomo-Santiveri, Paris, France
	Juda Rowan Gallery, London, England	1974	Felicity Samuel Gallery, London, England
1980	Ceolfrith Gallery, Sunderland Arts Centre, Sunderland, England		Primo Piano Gallery, Rome, Italy
	St Paul's Gallery, Leeds, England	1972	Robert Elkon Gallery, New York, USA
	City Museum and Art Gallery, Stoke-on-Trent, England		Nicholas Wilder Gallery, Los Angeles, USA
	Warwick Gallery, London, England	1971	Felicity Samuel Gallery, London, England
	Nishimura Gallery, Tokyo, Japan	1970	Studio Show, London, England
	Southill Park Arts Centre, Bracknell, England		Galerie Neuendorf, Hamburg, Germany
1979	Primo Piano Gallery, Rome, Italy		Galerie Neuendorf, Cologne, Germany
	Robert Elkon Gallery, New York, USA	1968	Serpentine Gallery, London, England
	Benalla Art Gallery, Benalla, Australia	1967	Nicholas Wilder Gallery, Los Angeles, USA
	Undercroft Gallery, University of Western Australia, Perth, Australia		Galerie Givaudan, Paris, France
	Southampton University Art Gallery, Southampton, England		
	Galerie Reckermann, Cologne, Germany		
	Peterloo Gallery, Manchester, England		
1978	University of Melbourne Art Gallery, Melbourne, Australia		
	Annely Juda Fine Art, London, England		
	Institute of Modern Art, Brisbane, Australia		
	Round House Gallery, London, England		

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

2017	<i>Vessel</i> , Chester Cathedral, Chester, England
	<i>Occasional Geometries</i> , Longside Gallery, Yorkshire Sculpture Park, Wakefield, England
	<i>Etching: the Infernal Method</i> , Royal Academy of Arts, London, England
2016	<i>City Sculpture Project 1972</i> , Henry Moore Institute, Leeds, England



2015	<i>The Knaepen Collection: A Passion for Art</i> , Annely Juda Fine Art, London, England <i>British Artists: Michael Craig-Martin, Ian Davenport, Nigel Hall, Howard Hodgkin</i> , Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland <i>British Art +</i> , Museum Biedermann, Donaueschingen, Germany <i>Making It: Sculpture in Britain 1977-86</i> , Longside Gallery, Yorkshire Sculpture Park, Wakefield, England	2010	<i>Richard Brown Baker Collection</i> , Museum of Art, Rhode Island School of Design, Providence, USA <i>Snow Light</i> , Galerie Andres Thalmann, St. Moritz, Switzerland <i>International Sculpture in Racconigi</i> , Racconigi Castle, Turin, Italy <i>Crucible</i> , Gloucester Cathedral, Gloucester, England	1997	<i>A Changed World</i> , The British Council, Hindu Gymkhana; touring to Karachi and Lahore, Pakistan	Museum, Tokyo; touring to Tochigi Prefectural Museum of Fine Arts, Tochigi; National Museum of Modern Art, Osaka; Fukuoka Art Museum, Fukuoka; Hokkaido Museum of Modern Art, Hokkaido, Japan	
2014	<i>Nigel Hall & Manijeh Yadegar</i> , Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland <i>Sculpture in the City</i> , City of London, London, England <i>Crucible 2</i> , Gloucester Cathedral, Gloucester, England	2008	<i>Drawing and Sculpture</i> , Seoul Olympic Museum of Art, Seoul, South Korea <i>Relationships: Contemporary Sculpture</i> , York Art Gallery, York, England <i>1907 – 2007: Hundert Jahre</i> , Kunsthalle Mannheim, Mannheim, Germany	1994	<i>Prints of Darkness</i> , Fogg Art Museum, Harvard University, Cambridge, USA <i>British Drawings: A Selection from the Collection</i> , Museum of Modern Art, New York, USA	1981-82	<i>British Sculpture in the Twentieth Century Part II: Symbol and Imagination 1951-80</i> , Whitechapel Art Gallery, London, England
2013	<i>In the Mirror of Reality</i> , La Galleria, Venice, Italy <i>Big Formats, Nigel Hall - Howard Hodgkin Joan Hernandez Pijuan - Donald Sultan</i> , Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland	2007	<i>1907 – 2007: Hundert Jahre</i> , Kunsthalle Mannheim, Mannheim, Germany <i>Drawing Inspiration</i> , Abbot Hall Art Gallery, Kendall, England <i>2006 Beaufort Inside</i> , Provinciaal Museum voor Moderne Kunst, Ostend, Belgium	1993	<i>Drawings in Black and White</i> , Museum of Modern Art, New York, USA	1981	<i>Nature du Dessin</i> , Centre Georges Pompidou, Paris, France
2012	<i>RA Now</i> , Royal Academy of Arts, London, England <i>Cross-Border</i> , Galerie Andres Thalmann, St. Moritz, Switzerland <i>Kiev Sculpture Festival</i> , Kiev, Ukraine <i>Skulpturen in Kloster Eberbach</i> , Wiesbaden, Germany	2006	<i>2006 Beaufort Outside</i> , Blankenberge, Belgium <i>Blickachsen 4</i> , Bad Homburg, Germany <i>Donation Jeunet</i> , Musée d'Art et d'Histoire, Neuchatel, Switzerland	1991	<i>XV Biennale of Small Sculpture</i> , Palazzo della Ragione, Padova, Italy	1980	<i>Five Sculptors (Biederman, Gummer, Hall, Kendrick, Oz)</i> , The Clocktower, New York, USA <i>Reliefs: Formprobleme zwischen Malerei und Skulptur im 20. Jahrhundert</i> , Westfälisches Landesmuseum, Munster, Germany; Kunsthau Zürich, Zurich, Switzerland
2011	<i>Encounter: The Royal Academy in Asia</i> , Institute of Contemporary Arts of Lasalle, Singapore <i>Blickachsen 8</i> , Bad Homburg, Germany <i>Line and Colour in Drawing</i> , Musée d'Art Moderne, Brussels, Belgium <i>Royal Academicians</i> , Seongnam Arts Center, Seongnam, South Korea <i>Made in The UK: Contemporary Art From The</i>	2003	<i>2006 Beaufort Outside</i> , Blankenberge, Belgium <i>Blickachsen 4</i> , Bad Homburg, Germany <i>Donation Jeunet</i> , Musée d'Art et d'Histoire, Neuchatel, Switzerland	1988-89	<i>Britannica, Trente ans de Sculpture</i> , Musée des Beaux Arts André Malraux, Le Havre, France, touring to Museum Van Hedendaagse Kunst, Antwerp, Belgium and Centre d'Art Contemporain Midi-Pyrénées, Toulouse, France	1979-81	<i>Constructivism and the Geometric Tradition</i> , McCrory Corporation Collection, New York, touring to Albright-Knox Art Gallery, Buffalo; Dallas Museum of Fine Arts, Dallas; San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco; Museum of Contemporary Art San Diego, La Jolla; Seattle Art Museum, Seattle; Museum of Art, Carnegie Institute, Pittsburgh; William Rockhill Nelson Gallery and Atkins Museum of Fine Arts, Kansas City; The Detroit Institute of Arts, Detroit; Milwaukee Art Center, Milwaukee, USA
		2002	<i>Sculpture at Salisbury Cathedral</i> , Salisbury, England <i>Blickachsen 3</i> , Bad Homburg, Germany	1988	<i>Die Ecke</i> , Musée Cantonal des Beaux-Arts, Sion, Switzerland <i>Olympiad of Art</i> , Seoul, South Korea		
		2001	<i>Out of Line: Drawings from the Arts Council Collection</i> , York CiArt Gallery, York, England <i>Beyond the Circle</i> , Moran Museum, Seoul, South Korea	1986	<i>A Focus on British Art</i> , International Cultural Centre, Antwerp, Belgium		
		2000	<i>Zum Kreis</i> , Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, Switzerland <i>A Personal View of British Painting and Sculpture by Bryan Robertson</i> , Kettle's Yard, Cambridge and Leicester City Museum, Cambridge, England	1984-85	<i>Sculptors' Drawings</i> , The British Council, Hyogo Prefectural Museum, Kobe, Japan; touring to Japan, Korea and the Far East		
		1999		1984	<i>British Contemporary Drawings</i> , The Museum of Modern Art, Shiga, Japan		
				1983	<i>Drawing in Air</i> , Sunderland Arts Centre; Glynn Vivian Gallery and Museum, Swansea; City Art Gallery; Henry Moore Study Centre, Leeds, England	1979	<i>The British Art Show</i> , Mappin Art Gallery, Sheffield, England
				1982	<i>Aspects of British Art Today</i> , Tokyo Metropolitan	1978	<i>McCrory Collection</i> , Tel Aviv Museum, Tel Aviv,



(top) **31.12.94. Val Fex, sun** 1994, Pencil and wash on paper, 15 x 41.5 cm
 (bottom) **28.12.93. Lac da Cavlach** 1993, Pencil and wash on paper, 15 x 41.5 cm

- | | |
|--|---|
| <p>1977 Israel
 <i>Plan and Space</i>, Academy of Fine Art, Ghent, Belgium
 <i>Documenta VI</i>, Kassel, Germany</p> <p>1976 <i>Arte Inglese Oggi (1960-76)</i>, Palazzo Reale, Milan, Italy</p> <p>1975 <i>9th Paris Biennale</i>, Musée d'Art Moderne, Paris, France
 <i>The Condition of Sculpture</i>, Hayward Gallery, London, England</p> <p>1973 <i>Young English Artists</i>, Göteborgs Konstmuseum, Gothenburg, Sweden</p> <p>1972 <i>Eight Individuals</i>, The Arts Council Touring Exhibition, England
 <i>Untitled 3</i>, Penthouse, Museum of Modern Art, New York, USA
 <i>Drawing</i>, Museum of Modern Art, Oxford, England</p> <p>1967-69 <i>New British Painting and Sculpture</i>, UCLA New Wight Gallery, Los Angeles touring to USA and Canada</p> <p>1967 <i>Salon de Mai</i>, Musée National de l'Art Moderne, Paris, France
 Maison de la Culture, Amiens, France</p> | <p>2007 Royal Academy of Arts, London
 <i>Nigel Hall: Other Voices, Other Rooms</i>. Galerie Scheffel, Bad Homburg</p> <p>2006 <i>Nigel Hall: Gravity/Levity. Sculptures and Drawings</i>. Galerie Lutz und Thalmann, Zurich</p> <p>2005 <i>Nigel Hall: Forms into Light and Shade</i>. Annelly Juda Fine Art, London
 <i>Nigel Hall - Sculpture & Drawings</i>. Park Ryu Sook Gallery, Seoul</p> <p>2004 <i>Nigel Hall: Transformations in Space and Time</i>. Galerie Scheffel, Bad Homburg</p> |
|--|---|
- SELECTED PUBLIC COLLECTIONS
- Aberdeen Art Gallery, Aberdeen, Scotland
 Arnolfini Trust, Bristol, England
 Art Gallery of New South Wales, Sydney, Australia
 Art Institute of Chicago, Chicago, USA
 Arts Council of Great Britain
 Australian National Gallery, Canberra, Australia
 Bradford City Museum, Bradford, England
 Bristol City Museum and Art Gallery, Bristol, England
 British Art Medal Society, London, England
 British Council, London, England
 British Museum, London, England
 Chelsea and Westminster Hospital, London, England
 Contemporary Arts Society, London, England
 Council for National Academic Awards, London, England
 Churchill College, Cambridge, USA
 Dallas Museum of Fine Art, Dallas, USA
 Department of the Environment, London, England
 Fred Jones Junior Museum of Art, University of Oklahoma, USA
 Gallery of Modern Art, Edinburgh, Switzerland
 Goteborg Art Museum, Gothenburg, Sweden
 Government Art Collection, London, England
 Hammersmith Hospital, London, England
 Herbert Art Gallery, Coventry, England
 Huddersfield Art Gallery, Huddersfield, England
 Iwaki City Museum of Modern Art, Iwaki, Japan
 Kettering Art Gallery, Kettering, England
 Kettle's Yard, University of Cambridge, Cambridge, England
 Kunsthalle, Mannheim, Germany
 Kunsthaus, Zurich, Switzerland
 Leeds City Art Gallery (McAlpine Loan), Leeds, England
 Leicestershire Education Authority
 Los Angeles County Museum, Los Angeles, USA
 Louisiana Museum, Humlebaek, Denmark
 Melbourne University Art Gallery, Melbourne, Australia
 Middlesborough City Art Gallery, Middlesborough, England
- SOLO EXHIBITION CATALOGUES
- | | |
|---|---|
| <p>2018</p> <p>2017</p> <p>2016</p> <p>2012</p> <p>2011</p> <p>2010</p> <p>2008</p> | <p><i>Nigel Hall - From Memory</i>, Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland</p> <p><i>Nigel Hall - Sculpture in Steel and Bronze</i>. Heidelberg Sculpture Park, Germany
 <i>Nigel Hall - Vistas: Linear and Curvilinear</i>. Art Space Gallery, London</p> <p><i>Nigel Hall - Here and Now, There and Then</i>. Annelly Juda Fine Art, London</p> <p><i>Nigel Hall - Southern Shade</i>. Galerie Andres Thalmann, Zurich</p> <p><i>Nigel Hall: The Spaces Between</i>. Annelly Juda Fine Art, London
 <i>Nigel Hall: Sculpture and Drawings from Four Decades</i>. Quest Gallery, Bath
 <i>Artists' Laboratory: Nigel Hall, In Transit</i>. Royal Academy of Arts, London</p> <p><i>Nigel Hall: Chinese Whispers</i>. Galerie Andres Thalmann, Zurich
 <i>Nigel Hall: Carbon Handprints</i>. City Arts Center, Oklahoma City</p> <p><i>Nigel Hall: Sculpture and Drawings</i>. Park Ryu Sook Gallery, Seoul
 <i>Nigel Hall: Sculpture and Works on Paper</i>.</p> |
|---|---|

Mildura Arts Centre, Mildura, Australia
 Musée d'Art Contemporain, Marseille, France
 Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland
 Musée d'Art Moderne, Brussels, Belgium
 Musée National d'Art Moderne, Paris, France
 Museum Biedermann Donaueschingen, Germany
 Museum im Kulturspeicher, Würzburg, Germany
 Museum of Art, Rhode Island School of Design, Providence, USA
 Museum of Contemporary Art, Hiroshima, Japan
 Museum of Contemporary Art, Sydney, Australia
 Museum of Modern Art, New York, USA
 Museum of Modern Art, Saitama, Japan
 Museum of Modern Art, Toyama, Japan
 National Museum of Art, Osaka, Japan
 National Museum of Contemporary Art, Seoul, South Korea
 Nationalgalerie, Berlin, Germany
 Olympic Park, Seoul, South Korea
 Power Collection, Sydney, Australia
 Royal Academy, London, England
 Royal Collection, Windsor, England
 Said Business School, University of Oxford, Oxford, England
 Sapporo Sculpture Park, Sapporo, Japan
 Scottish Arts Council
 Schoenthal Monastery, Schoenthal, Switzerland
 Sheffield Art Gallery, Sheffield, England
 Soma Museum of Art, Seoul, South Korea
 Southampton University Art Gallery, Southampton, England
 Stavanger Art Museum, Stavanger, Norway
 Tate Gallery, London, England
 Tel Aviv Museum, Tel Aviv, Israel
 The Fitzwilliam Museum, Cambridge, England
 Tokyo Metropolitan Museum, Tokyo, Japan
 University of Essex, Colchester, England
 Veranneman Foundation, Kruishoutem, Belgium
 Victoria and Albert Museum, London, England
 Victoria State Gallery, Melbourne, Australia
 Wakefield Art Gallery, Wakefield, England
 Warwick Arts Trust, London, England
 Weishaupt Forum, Ulm, Germany
 Wolverhampton Polytechnic, Wolverhampton, England
 York City Art Gallery, York, England

SELECTED CORPORATE COLLECTIONS

Advokataktiebolaget Urban Jansson and Partners, Landskrona, Sweden
 Airbus Industrie, Toulouse, France
 Akin, Gump, Strauss, Hauer and Feld LLP, New York, USA
 Arthur Anderson & Co, London, England

AXA AG, Cologne, Germany
 Bank of America, London, England
 Bank of America, Paris, France
 Bank for International Settlements, Basel, Switzerland
 Banque Lambert, Brussels, Belgium
 British Airways
 British Oxygen Ltd
 British Petroleum, London, England
 Bryan Cave LLP, New York, USA
 Business Design Centre, London, England
 Chemical Bank, New York, USA
 Clifford Chance, London, England
 Colonia Versicherung, Cologne, Germany
 Deutsche Bank, Athens, Greece
 Deutsche Bank, London, England
 Deutsche Industrie Bank AG, Dusseldorf, Germany
 Deutsche Leasing, Bad Homburg, Germany
 Energiedienst AG, Laufenberg, Switzerland
 Epstein Becker and Green LLP, New York, USA
 Falcon Private Bank, Abu Dhabi, United Arab Emirates
 Falcon Private Bank, Dubai, United Arab Emirates
 Falcon Private Bank, Geneva, Switzerland
 Falcon Private Bank, Hong Kong, China
 Falcon Private Bank, Zurich, Switzerland
 Fidelity, London, England
 Gelco Corporation, Minneapolis, USA
 Glaxo Research & Development, Stevenage, England
 Global Crossing, London, England
 Goldman Sachs, London, England
 Hangilsa, Seoul, South Korea
 Helaba Landesbank, Hessen-Thuringen, London, England
 Heuking Kühn Lüerwojtek, Dusseldorf, Germany
 High Q Foundation, New York, USA
 IBM, London, England
 Industrie Kredit Bank, Dusseldorf, Germany
 Kirkpatrick Oil, Hennessey, Oklahoma, USA
 Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz, Germany
 Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz, Mainz, Germany
 London and Continental Bank, London, England
 London Docklands Limehouse Link, London, England
 McCrory Corporation, New York, USA
 Mercedes-Benz, Sindelfingen, Germany
 Mercedes-Benz, Stuttgart, Germany
 National Westminster Bank, New York, USA
 NTT, Tokyo, Japan



NTT, DoCoMo, Kanagawa Prefecture, Japan		London, England
Owens-Corning Fiberglas, New York, USA		250 x 66 x 56 cm
Pakyoungsa, Seoul, South Korea	2008	Free standing sculpture in corten steel for Energiedienst AG, Laufenberg, Switzerland
Pembroke Real Estate, London, England		293 x 300 x 160 cm
Pillsbury Winthrop LLP, New York, USA		Free standing sculpture in corten steel for Sparkasse in Lörrach, Germany.
Providence Towers, Dallas, USA	2006	320 x 162.7 x 113 cm
Prudential Corporation, London, England		Wall mounted sculpture in polished wood for Bank for International Settlements, Basel, Switzerland
Qantas Airlines		129.5 x 280 x 37.5cm
Rautaruukki Oy, Oulu, Finland		Wall mounted sculpture in polished wood for Said Business School, University of Oxford, Oxford, England
Rexfield, Seoul, South Korea		320 x 212 x 49 cm
Security Pacific Bank, London, England		Wall mounted sculpture in varnished wood for Rexfield Golf Club, Seoul, South Korea
Skandinaviska Enskilda Banken, Sweden		371 x 329 x 146.5 cm
Sparkasse, Lörrach, Germany	2005	Free standing sculpture in corten steel for Bank of America, Canary Wharf, London, England
Stanhope Properties plc., London, England		230 x 230 x 125 cm
Sun Alliance, London, England		Free standing sculpture in painted steel for private collection in Germany
Trinkhaus und Burkhardt, Dusseldorf, Germany		500 x 136 x 126 cm
Unilever Collection, London, England	2003	Free standing sculpture in painted steel for Kirkpatrick Oil, Hennessey, Oklahoma, USA
Unilever Collection, Rotterdam, The Netherlands		269 x 73.4 x 68 cm
US Trust Company, New York, USA		Free standing bronze sculpture for 49 Park Lane,
Yuyu Inc., Seoul, South Korea		
SELECTED SITE SPECIFIC PROJECTS		
	2002	Free standing sculpture in painted steel for Kensington Leisure Centre, London, England
		500 x 354 x 71 cm
	2011	Free standing sculpture in painted steel for Kirkpatrick Oil, Hennessey, Oklahoma, USA
		269 x 73.4 x 68 cm
	2009	Free standing bronze sculpture for 49 Park Lane,



IMPRESSUM

© Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2018
© Nigel Hall
© Text: Alice Henkes and Carina Andres Thalmann
Images courtesy of Colin Mills, London
Translation: Margret Powell-Joss
Designed by Lisa Robertson
Printed in Konstanz by werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH
Edition: 1200 copies
ISBN: 978-3-9524755-4-6